



Mit mehr oder weniger viel Unterstützung durch ihre Betreuer zeigten die Kinder beim Halloween-„Hokus-Pokus-Basteln“ in der Pfarre St. Fidelis Boscheln ihr Können mit Stiften, Schere und Kleber. Foto: Markus Bienwald

## Für das schaurig-lustige Treiben gewappnet

35 Jungen und Mädchen basteln beim „Hokus-Pokus-Nachmittag“ im Boschelner Pfarrheim ihre Geister-Ausstattung für die nahe Halloween-Nacht. Leucht orangerote Kürbisse und rasselnde Ketten.

VON UNSEREM MITARBEITER  
MARKUS BIENWALD

ÜBACH-PALENBERG. Dunkle Fenster schlucken alles Licht, doch was ist das, da findet sich doch in irgendeiner Ecke schelmisch grinsend ein kleiner weißer Geist, der mit seiner Kette rasselt. Sein Nachbar, der Kürbis, leuchtet orangerot in die Nacht. Und wer die Szenerie kennt, wird sie sofort mit Halloween in Verbindung bringen.

Der Trend, am 31. Oktober, in der Nacht zu Allerheiligen, bunte Kürbisse mit ausgeschnittenen Fratzen in den Hauseingang zu stellen, sein Fenster bunt zu schmücken und irgendwas Schönges unternehmen, findet auch in unserer Region immer mehr Freunde.

Ob die 35 Kinder, die am Samstag im Pfarrheim der katholischen Kirchengemeinde St. Fidelis Boscheln um die Geschichte des heutigen Halloween wissen, das in Irland als „Samhain“ schon vor 5000 Jahren gefeiert wurde, ließ

sich nicht ergründen. Wohl aber der Spaß, mit dem sie beim Basteln einer speziellen Dekoration für den letzten Tag im Oktober ans Werk gingen. Auf dem Plan des „Hokus-Pokus-Nachmittags“, der von der Pfarre St. Fidelis über Rita Beging und ihrem sechsköpfigen Team in der Regel einmal im Monat veranstaltet wurde, stand ein ganz besonderes Fenster. Das bestand aus schwarzem Tonpapier, wurde nach dem Malen mit einer Schablone ausgeschnitten und anschließend nach Lust und Laune verziert.

### Fenster-Dekoration

Dabei kamen die Kinder, immer unterstützt durch die ehrenamtlichen Betreuer, auf viele phantasievolle Ideen. Geister in der Fensterecke, ein Kürbis als formatfüllendes Motiv oder auch viele, klitzekleine Geister schmückten die so entstandenen Fenster-Dekorationen. Über den regen Zuspruch freute sich Rita Beging ganz beson-

ders, „heute sind viele Kinder da, die noch nie da waren“, stellte sie im Gespräch mit unserer Zeitung fest. Ob das mit dem nahenden Halloweenfest, den Herbstferien oder dem leckeren Essen zusammenhing, ließ sie offen.

### Betreuer stolz

Denn am Ende waren Kinder und Betreuer stolz, was sie mit Tonpapier, Schere, Klebstoff und viel Gehirnschmalz geschafft hatten. Da war das abschließende Essen mit Spaghetti und viel Tomatensauce eine echte Belohnung, zumal die Kinder nur einen einzigen Euro für den gesamten Nachmittag samt Bastelmaterial und Speisen zahlen mussten.

Der nächste Termin für das „Hokus-Pokus-Basteln“ steht übrigens auch schon fest. Wieder samstags, diesmal am 4. Dezember, dann ist das Thema, na klar, Weihnachten, schließlich sind es bis zum Heiligen Abend auch nur noch weniger als acht Wochen...

## Ein wenig Abstand vom Alltag gewonnen

Gemeinsamer Seniorennachmittag für sechs Dörfer

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Seit über 15 Jahren veranstaltet der Pfarrgemeinderat St. Gereon Würm für die älteren Mitbürger der Sechsdörfer-Gemeinschaft im Herbst einen Seniorennachmittag. Viele Frauen und Männer aus Beeck, Flahstraß, Honsdorf, Leiffarth, Müllendorf und Würm waren auch am Sonntag wieder der Einladung in das Gereonhaus gefolgt. Klaragret Stenner-Merzbach begrüßte die Seniorinnen und Senioren und gratulierte ganz besonders dem „Hauherm“, Pfarrer Norbert Kaluza, der im September vom Dekanrat als Nachfolger von Winfried Müller zum Dekan der Geilenkirchen gewählt worden war.

Auch dankte die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates den freiwilligen Helfern, die den Seniorentag vorbereitet und mitgestaltet hatten. Bei Kaffee und Kuchen erlebten die Besucher dann einen unterhaltsamen Nachmittag, der zu Beginn von der Flötengruppe des Musikvereins Würm, unter Leitung von Markus Kobusch „eingeläutet“ wurde.

Die sieben Mädels erhielten viel Beifall für ihre Darbietungen und verabschiedeten sich mit der „Ode

an die Freude“ von Beethoven. „Jugend musiziert für Senioren“ kann der Nachmittag umschrieben werden. Die folgenden sechs Mädchen, vier Jungs und zwei Männer der Jungbläsergruppe standen dem Septett musikalisch in nichts nach.

Unter dem Dirigat von Toni Bierfeld brachten sie den Senioren eine bunte Palette von Volksliedern zu Gehör und bekamen dafür ebenfalls Applaus.

### Herbstgedichte

Die Gäste lauschten anschließend den von Klaragret Stenner-Merzbach vorgetragene Herbstgedichten und stimmten gemeinsam bekannte Volkslieder an, die Norbert Kaluza auf der „Steirischen“ begleitete.

Ein Dia-Vortrag von Peter Kühlen über Beek und Würm vor Jahrzehnten rief bei den Anwesenden alte Erinnerungen wach, und einige von ihnen waren sogar selber auf den Dias zu sehen.

Die Seniorinnen und Senioren fanden ein wenig Abstand vom „normalen“ Alltag und erlebten gemeinsam ein paar fröhliche Stunden. (g.s.)



Die Flötengruppe des Musikvereins Würm unter Leitung von Markus Kobusch trugen zum Gelingen des vom Pfarrgemeinderat veranstalteten Seniorennachmittags im Gereonhaus Würm bei. Foto: Georg Schmitz

## Ein Ausflug in die lokale Historie

Invalidenverein Palenberg feiert 14. Familienfest

ÜBACH-PALENBERG. Der älteren Generation Abwechslung bieten, die Geselligkeit und Kameradschaft pflegen. Diesem Aufgabekatalog widmet sich mit besonderer Intensität der Invalidenverein Palenberg. Der rührige Vorstand liegt damit goldrichtig und wird durch stabile Mitgliederzahlen belohnt. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen stand mit dem 14. Familienfest ein Höhepunkt im Jahreskreislauf der Vereinigung ins Haus. Vorsitzender Fred Sybertz und „seiner“ Mannschaft konnten zum lockeren Meeting mit über 150 Besuchern in der ehemaligen Lohnhalle des Carolus-Magnus-Centrums ein „volles Haus“ begrüßen. „Zeit ist wie Schall und Rauch, beide kann man nicht einfangen und festhalten. Das wird heute wieder deutlich, wenn wir zum 14. Male unser Familienfest hier an historischer Stätte in der ehemaligen Lohnhalle der Gewerkschaft Carolus-Magnus feiern. Wer erinnert sich noch an die Anfänge dieser uns lieb gewordenen Veranstaltung?“, fragte er, als er auf die Historie der Festivität einging. Er erinnerte daran, dass nach riesigen Erdbewegungen auf den einstigen Feldern in der Wurraue zwischen Palenberg,

Marienberg und Zweibrücken am 18. Mai 1989 das nach heute 15 Jahren inzwischen stark frequentierte wunderschöne Naherholungsgebiet Wurmatal mit verschiedenen Freizeiteinrichtungen eingeweiht wurde. „Auch unsere Vereinigung, mit schon damals

„Zeit ist wie Schall und Rauch, beide kann man nicht einfangen und festhalten. Das wird heute wieder deutlich, wenn wir zum 14. Male unser Familienfest an historischer Stätte in der ehemaligen Lohnhalle der Gewerkschaft Carolus-Magnus feiern.“

FRED SYBERTZ, VORSITZENDER DES  
INVALIDENVEREINS PALENBERG

rund 500 Mitgliedern eine der stärksten im Stadtgebiet, wollte bei der Nutzung der Einrichtung nicht abseits stehen. Erstmals im vergangenen Jahr feierte der Invalidenverein in den Räumen von Carolus-Magnus. „Wir hoffen, eine ständige Bleibe gefunden zu haben“, betonte Sybertz und bedankte sich bei Bürgermeister Paul Schmitz-Kröll, der auch unter den Gästen weilte. Sein Dank nach dem Ausflug in die Historie galt den Organisatoren. Bei Essen und Trinken hielten die Invaliden in geselliger Runde bei Verzell und Plauderei ziemlich lange aus. (akf)



### Bei der Kirmes in Bocket schlägt die Stunde für das junge Glück

Elisabeth und Josef Lennartz feiern am Mittwoch, 27. Oktober, in der Langbroicher Mittelstraße ihre Goldene Hochzeit. Elisabeth Görtz wurde in Bocket geboren, arbeitete nach der Schule zuerst im elterlichen Haushalt und wechselte später zu Glanzstoff nach Oberbruch. Ihr Mann Josef erblickt in Brüggen das Licht der Welt. Nach dem Landjahr

machte er eine Lehre als Huf- und Wagenschmied. Es kam die Soldatenzeit und die Gefangenschaft in Jugoslawien, aus der er 1949 nach Hause kam. Nach fünf Jahren im alten Beruf wechselte er als Schlosser nach Glanzstoff, wo er bis zum Ruhestand blieb. Kennen gelernt haben die beiden sich auf der Kirmes in Bocket. In der dortigen Pfarrkirche

wurde am 27. Oktober 1954 geheiratet. Drei Kinder und sieben Enkel werden nun zu den ersten Gratulanten zählen. Am Festtag selber kommen um 18.30 Uhr die Ortsvereine zum Gratulieren. Die Dankmesse ist am Samstag um 10.30 Uhr in St. Marien; anschließend wird im Familienkreis gefeiert.

Foto: Karl-Heinz Hamacher

### KURZ NOTIERT

#### Breberen als Mekka der Reitsportler

GANGELT-BREBEREN. Am Sonntag, 31. Oktober, steht Breberen im Zeichen der Reit- und Springpferde. Der Reit- und Fahrverein Breberen veranstaltet in der Reithalle auf dem Rulandshof ein Reit- und Springturnier im Rahmen eines Vereinsvergleichskampfes. Die teilnehmenden Vereine aus der Region möchten natürlich glänzen. Dies möchten auch die Reiter(innen) des Reit- und Fahrvereins Breberen, für Spannung ist also gesorgt. Das Turnier beginnt bereits 8.30 Uhr am Sonntag. Den ganzen Tag über reihen sich über zehn Wettbewerbe mit Dressur- und Springreiten nahtlos ineinander, die letzte Prüfung wird ab 17 Uhr entschieden. In der Mittagzeit kommt wird ein Scheck (Erlös aus Jubiläumsveranstaltung) an die Kinderkrebshilfe Ophoven übergeben. -agsb-

#### Reformationsfest in der Erlöserkirche

ÜBACH-PALENBERG. Am Sonntag, 31. Oktober, findet um 10.30 Uhr in der Erlöserkirche Übach zum Reformationsfest zusammen mit der Evangelischen Kirchengemeinde Übach-Palenberg-West ein Gottesdienst mit Abendmahlsfeier statt. Die Gemeindeglieder aus allen Stadtteilen beider Kirchengemeinden sind eingeladen.

#### Tanztee bei der Arbeiterwohlfahrt

ÜBACH-PALENBERG. Ein beliebtes Angebot in der Programmpalette der Arbeiterwohlfahrt in Marienberg ist inzwischen der „Tanztee“ in der Tagesstätte an der Schulstraße. Insbesondere findet die Veranstaltung an jedem letzten Sonntag eines Monats bei der älteren Generation reges Interesse. Am Sonntag, 31. Oktober, 16 Uhr, ist es wieder soweit: Die AWO lädt wieder zum „Tanztee“ bei Live-Musik in die Tagesstätte.

#### Jugendtag des Fußballnachwuchses

ÜBACH-PALENBERG. Der Fußballnachwuchs des TuS 09 Rot-Weiß Frelenberg mit rund 120 Akteuren, der mit sechs Mannschaften am Spielbetrieb des Fußballkreises Heinsberg in der laufenden Saison teilnimmt, veranstaltet am Montag (Allerheiligen), 1. November, 17 Uhr, seinen traditionellen Jugendtag. Der Vorstand um Jugendleiter Joachim Mingers lädt dazu ins Lokal Theo Erbel, Geilenkirchener Straße 66, ein.

Geschäfts- und Kassen- sowie Kassenprüfungsbericht stehen im Mittelpunkt der Tagesordnung. Anträge zum Jugendtag können nur von Vereinsmitgliedern gestellt werden. Sie müssen Jugendleiter Joachim Mingers vorliegen.

#### Versammlung der rot-weißen Turner

ÜBACH-PALENBERG. Zu Jahreshauptversammlung am Sonntag, 7. November, 19 Uhr, im Vereinslokal „Alt-Frelenberg“ lädt der Vorstand der Turnabteilung des TuS 09 Rot-Weiß Frelenberg ein. Geschäfts- und Kassenbericht sowie der -Kassenprüfer, ein Grußwort des Vereinsvorsitzenden und Ehrung treuer Mitglieder sind die wichtigsten Punkte der Tagesordnung.

Anträge müssen bis zum 3. November bei der Vorsitzenden Sieglinde Cüster eingehen.

#### 4002 Euro für die Übacher Orgel

ÜBACH-PALENBERG. Der Erlös des Pfarrfestes an St. Dionysius Übach kommt der Sanierung der Orgel zugute. Für dieses Projekt sind 4002 Euro zusammengekommen.